V-Praxis: Drehbuch / Producing - Schweizer Stoffe / Europäische Stoffe

Schweizer Filmschaffen im Vergleich mit Europäischem Filmschaffen.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Film > Bachelor Film > Projektstudium > Alle Semester

Nummer und Typ	BFI-BFI.P.V.DRE/PRO.18H.002 / Moduldurchführung
Modul	V-Praxis: Drehbuch
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Stefan Jäger
Zeit	Mo 17. September 2018 bis Do 20. September 2018 / 9:15 - 16:45 Uhr
Anzahl Teilnehmende	4 - 25
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Keine
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Bachelor Film / Studierende ab 3. Semester (Wahlpflicht)
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Visionierung und Analyse von aktuellen Schweizer und Europäischen Filmen (Kurz- und Langfilme) - Dramaturgisches Verständnis in Bezug auf Themen und Aktualität der Filme - Welche Art von Schweizer, bzw. Europäischen Filmen funktionieren im Kino? Warum? - Gibt es Merkmale, die das jüngere Schweizer und Europäische Kinoschaffen ausmachen?
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Durch die dramaturgische Analyse versuchen wir herauszufinden, warum wir Schweizer Filmen gegenüber oft einen Vorbehalt haben. - Wo sieht sich der Studierende in seinen eigenen Themen auf der Leinwand gespiegelt? - Was unterscheidet die schweizerischen Drehbücher von europäischem und was vom Hollywood-Kino? - Was bedeutet „Arthouse“? - Gibt es klassische Erzählmuster und wenn ja, sind sie erkenntlich und auch konsequent durchdacht? - Welchen Einfluss haben die Erkenntnisse auf das eigene Schaffen? - Welche Inhalte möchten die Studierenden erzählen? - Wer ist das „Schweizer Publikum“ und für wen erzählt man seine Geschichten?
Bibliographie / Literatur	-
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Präsenz, aktive Teilnahme
Termine	17.09. - 20.09.2018
Dauer	4 Tage
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden

Bemerkung

Das Modul richtet sich an inhaltlich interessierte Studierende, die auch ihr eigenes Schaffen hinterfragen und ihre eigenen Ideen auf den Prüfstein legen möchten.